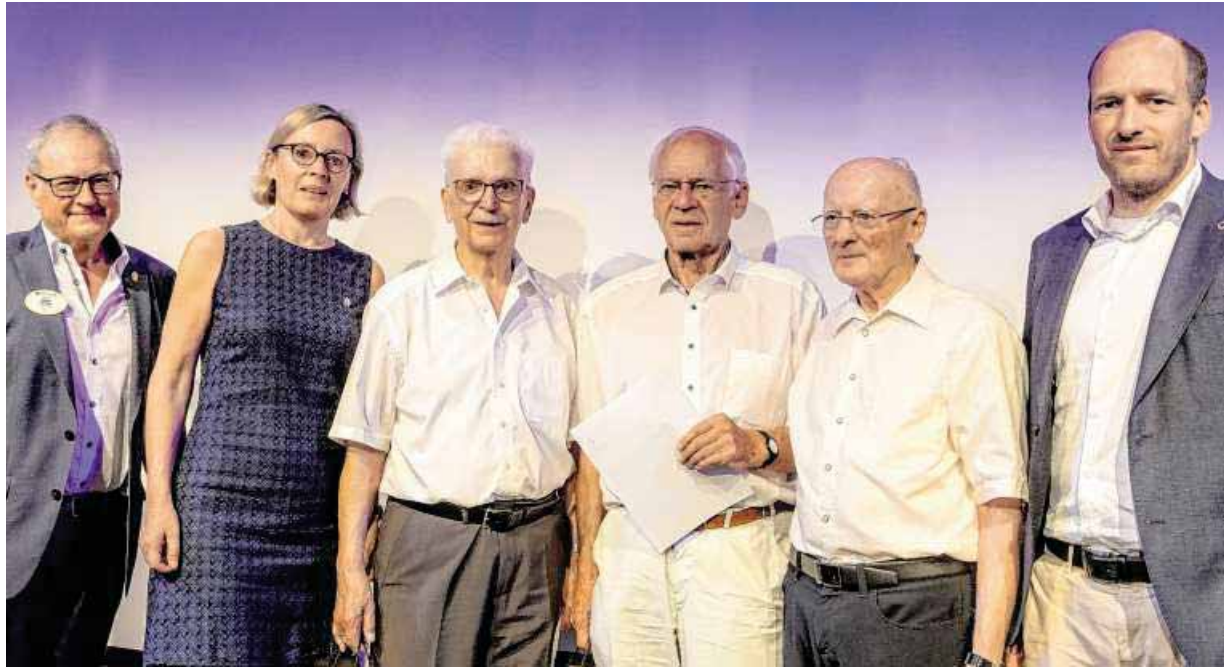


Zukunft braucht Ehrenamt

Lions Club Kempten-Cambodunum feiert mit Gästen aus Sopron 50-jähriges Bestehen. Im „Generationen-Talk“ geht es um die Beweggründe, sich zu engagieren.

Kempten Unter dem Motto „Zukunft braucht Ehrenamt“ feierten die Mitglieder des Lions Club Kempten-Cambodunum im Stadttheater das 50-jährige Bestehen des Serviceclubs. Lions Clubs verbinden Menschen unterschiedlicher Generationen. „Das ist bereichernd und zugleich eine Herausforderung“, sagte Präsident Dr. Fabian Roßkopf. In einem Generationen-Talk brachte die künstlerische Leiter des Theaters Kempten, Sylvia Armbruster, mit Brigitte Ankele, Eckhard Wetzel, Stephanie Konrad, Philipp Reitberger und Inge Weisser verschiedene Generationen dazu, in kurzweiliger Weise über ihre Beweggründe, ihre Erfahrungen und besondere Erlebnisse im Club zu sprechen.

Einen sehr persönlichen und wertschätzenden Impulsvortrag lieferte Gesa Zötler. Sie berichtete von ihrem langjährigen sozialen Engagement in Mombasa und von ihren ersten Erfahrungen mit Lions in Köln. Daraus entwickelte sie die zentrale Erkenntnis, Menschen vorurteilsfrei, interessiert und zugewandt zu begegnen – und ihnen wirklich zuzuhören: „Genau darin liegt auch eine Grundlage des Lions-Engagements unter dem Motto ‚We Serve‘, wir dienen.“ Für eine besondere Überraschung sorgte die Abordnung der ungarischen Lionsfreunde aus der Partnerstadt Sopron. Sie überreichten ein Bild von ihrer Stadt,



Lions-Governor Markus Steckeler (links) ehrte zusammen mit den Lions-Präsidentin Natascha Roschmann und Michael Insam (rechts) die Gründungsmitglieder Volker Müller, Dr. Peter Beck, und Eckhard Wetzel. Fotos: Ralf Lienert

ein Dokument zur 50-jährigen Gründungsfeier sowie eine künstlerische Plakette für das Clublokal.

Im Rahmen der Feierstunde übergab Dr. Fabian Roßkopf sein Amt an die erstmals gebildete Doppelspitze Natascha Roschmann und Michael Insam. Als inhaltlicher Schwerpunkt für das neue Präsidenschaftsjahr wurde das Thema Inklusion vorgestellt. Lions-Governor Markus Ste-

ckeler ehrte die Gründungsmitglieder Volker Müller, Dr. Peter Beck, Jost Seitz, Arnulf Gött (nicht anwesend) und Eckhard Wetzel. Frank Edele erhielt den Governor Award für seine herausragende Arbeit rund um die Jumelage mit Sopron, insbesondere für die Initiative, die intensive Begleitung und die Organisation der gemeinsamen Treffen. Eine besondere Ehrung erfuhr Rosi Ruther, die Ehefrau von Dr. Roman Ruther. Sie wurde für ihre jahrzehntelange, tatkräftige Unterstützung ih-

res Mannes als Lions-Mitglied sowie des Clubs bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen ausgezeichnet. Sie erhielt die „Medal of Merit“, eine besondere Auszeichnung von Lions für engagierte Nicht-Mitglieder. Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte ein Saxophonquartett der Sing- und Musikschule sowie die „Highroad - Die Pipeband aus dem Allgäu“ unter der Leitung von Robert Reibl. (msin)



Gesa Zötler